

Dittrich

 Deutscher
Verlagspreis 24

Belletristik
+ Sachbuch
= Beste Bücher

 AKZENTE
ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR

PROGRAMM
2/2025

»Pressestimmen«

Konrad Adenauer u.a.
Adenauerianer

»Adenauerianer« im Sinne dieses Buches sind also durchaus nicht nur große, durch und durch integrale Gestalten – sondern es sind schlicht Menschen unterschiedlichster Überzeugung mit ihren historischen Belastungen und Widersprüchen.«

(Raimund Neuß, Kölnische Rundschau)

Florin Irimia

Der Mann hinter dem Nebel

»Das literarische Spiel mit Ich-Fiktion und labyrinthischen Wirklichkeitsverschiebungen beherrscht Florin Irimia so souverän wie sein berühmtes Vorbild Mircea Cărtărescu. Irimias atmosphärisch verdichtete Geschichten entwickeln eine unwiderstehliche Sogwirkung und lassen hoffen, dass weitere Bücher dieses bis dato nur wenigen bekannten rumänischen Autors auch auf Deutsch zugänglich gemacht werden.«

(Cornelius Willenkemper, DLF Büchermarkt)

Anja Liedtke

Der Himmel ist altes Silber

»Seit vielen Jahren zählt Anja Liedtke zu den profiliertesten literarischen Stimmen des Ruhrgebiets. Ihre feingewirkten Texte sind ungeheuer vielseitig, mal stimungsvoll, mal schwelgerisch. Dabei blitzt immer wieder Liedtkes große Liebe zur Natur durch, die auch in »Der Himmel ist altes Silber« eine zentrale Rolle spielt.«

(Sven Westernströer, Westdeutsche Allgemeine Zeitung)

Alexandra Furnea
Das Tagebuch der 66

»Das Tagebuch der 66« lässt sich – ob man will oder nicht – in einem Atemzug lesen. Manche Kapitel sind lang, sie beschweren einen, man bekommt beim Umblättern keine Luft, aber man kann nicht damit aufhören, man kann nicht innehalten.«

(Cynthia Pinter, Hermannstädter Zeitung)

Ingrid Müller-Münch
Die Täterinnen von Majdanek

»Ingrid Müller-Münch hat ein eindrückliches und bedrückendes Zeitzeugnis verfasst. [...] Das Buch sollte Eingang in Lehrpläne an Universitäten und Schulen finden.«

(Philipp Austermann, DAMALS. Das Magazin für Geschichte)

Zoë Robens

Die Labyrinth-Alben

»Dieses Buch macht von emotionaler und sexualisierter Gewalt Betroffenen Mut für die Auseinandersetzung mit den eigenen erlittenen Traumata: Die erwachsene Zoë erzählt aus verschiedenen Perspektiven sowie in Kurzgeschichten, Gedichten und fantasievollen Erzählungen von ihrer verlorenen Kindheit.«

(Kersten Knipp, WDR3 – Gutenbergs Welt)

AKZENTE: EXIL, 72. Jg., Heft 1/2025

»[...] diesen Gespinsten gehen die »Akzente« mit Texten von mehr als zwanzig Exil-Autoren nach, unter denen Haratischwili die hierzulande Bekannteste ist, aber lesenswert sind sie alle. Weil sie die Rettung in die Sprache (bisweilen auch die deutsche) zum Thema haben und damit die grundlegende Exil-Erfahrung.«

(Andreas Platthaus, FAZ)

Rainer Wieczorek
Ringo-Variationen

»Ein facettenreiches Leben [...] und was macht Wieczoreks Novelle daraus? Sie lässt Ringo erzählen. In einfachen, kurzen Sätzen erfahren wir, wie das kränkelnde Arbeiterkind aus prekären Verhältnissen in Liverpool zum Schlagzeuger wurde [...] Dabei gelingt dem Autor mit vielen exzellent recherchierten Details eine trügerische Faktizität, die in einen fiktionalen Clou mündet: Ringos zufälliger Begegnung mit Bachs Goldberg-Variationen in der Einspielung von Glenn Gould.«

(Wenzel Herzig, Am Erker)

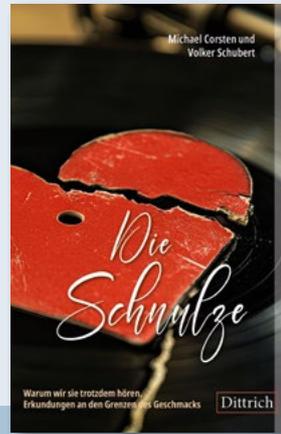
Das sind die Neuen:



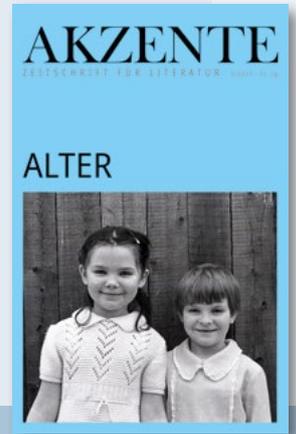
Seite 4



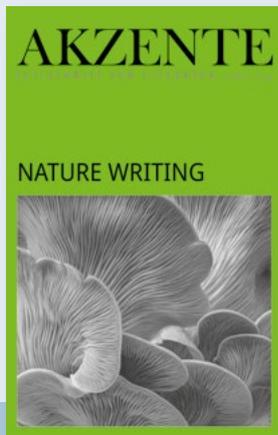
Seite 5



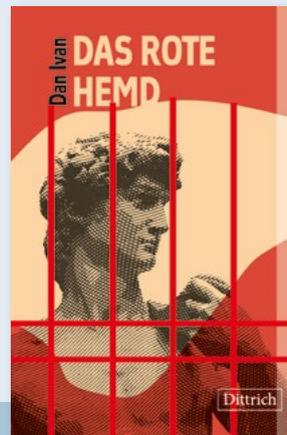
Seite 7



Seite 8



Seite 9



Seite 12



Seite 13



Seite 15

Die Welt als Verschwörungsthruiller?



Verschwörungstheorien mit ihren oft grotesken Inhalten fordern zu Abgrenzung und Kopfschütteln heraus. Gleichwohl besitzen sie einen bizarren Unterhaltungswert. Wer ihnen Glauben schenkt, für den verwandelt sich die nüchterne Wirklichkeit in ein fesselndes Drama.

Ausgehend von diesem Befund entwickelt André Hoever in seinem kulturosoziologischen Essay eine aufschlussreiche Perspektive auf das Phänomen Verschwörungstheorie. Deren Anhänger:innen versuchen, eine emotionalisierte Grundhaltung mit dem sachlich-wissenschaftlichen Selbstverständnis der aufgeklärten Gesellschaft zu verbinden. Dies gelingt ihnen, indem sie die Erzählform des Thrillers auf die Realität übertragen. So werden sie zu souverän handelnden Helden einer Geschichte und sehen sich in der Lage, soziale Krisen vermeintlich besser als offiziell ausgewiesene Fachleute lösen zu können.

André Hoever

»Sie sind hinter uns her!«

Emotionen und Entertainment in
Verschwörungstheorien

115 Seiten

broschiert

Format 11 x 17 cm

ISBN 978-3-910732-89-6

EUR 12,-

Erscheint August 2025



© privat

André Hoever ist Soziologe und Sozialpädagoge. Er lebt und arbeitet in Duisburg. Zuvor studierte er in Köln und Berlin Sozialpädagogik und Soziologie und war Stipendiat am interdisziplinären Exzellenzcluster »Languages of Emotions« der Freien Universität Berlin.



Im Zeitalter des Populismus

Was vor wenigen Monaten noch unglaublich erschien, ist Realität geworden. Wesentliche Elemente der aufgeklärten Zivilgesellschaft erodieren in erschreckender Geschwindigkeit. Der politische Diskurs ist geprägt von »fake news«, wenn sie dem Machtanspruch einzelner »Potentaten« förderlich sind. Geht die Demokratie verloren?

Protestkultur, Streitkultur und der kritische Diskurs haben es nicht mehr leicht und werden in den Sog persönlicher Befindlichkeiten, unsubstanziierter Meinungen und einer Shit-Storm-Mentalität zerrieben. Und über allem thront eine politische und wirtschaftliche Macht, die dies zu ihrem Vorteil zu nutzen weiß.

Der renommierte Journalist Kersten Knipp hat keine Patentrezepte, aber er zeigt Wege auf, wie die Zivilgesellschaft die demokratische Diskurskultur erhalten kann.



© privat

Kersten Knipp ist Romanist und Essayist. Für die Deutsche Welle verfolgt er die politische Entwicklung in der arabischen Welt. Zudem arbeitet er für die Radiosender der ARD, insbesondere den WDR. In seinen Büchern beschäftigt er sich mit der Kulturgeschichte der romanischen Länder. Bei Dittrich zuletzt erschienen: *Die Kommune der Faschisten*, *Gabriele D'Annunzio und die Republik von Fiume* (2025)

Kersten Knipp
Die neuen Demagogen

Putin, Trump und die Kultur
des Ressentiments

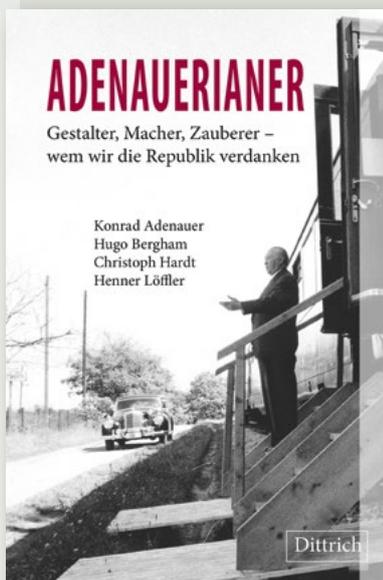
ca. 180 Seiten
broschiert

Format 11 x 17 cm
ISBN 978-3-910732-91-9
EUR 12,-

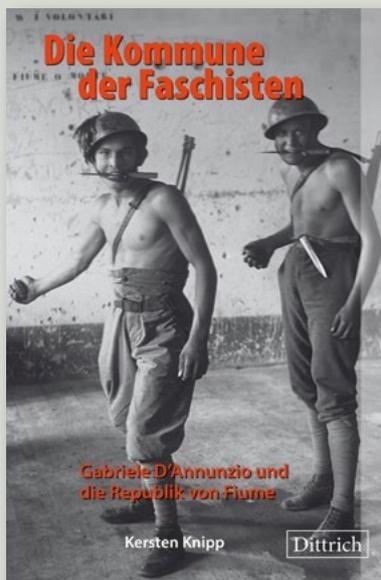
Erscheint Juli 2025



Zeitgeschehen bei Dittrich



Konrad Adenauer u.a.
ADENAUERIANER
 Gestalter, Macher, Zauberer
 – wem wir die Republik verdanken
 428 Seiten · EUR 22,-
 ISBN 978-3-910732-46-9



Kersten Knipp
Die Kommune der Faschisten
 Gabriele D'Annunzio und die
 Republik von Fiume
 400 Seiten · EUR 22,-
 ISBN 978-3-910732-47-6



Ingrid Müller-Münch
Die Täterinnen von Majdanek
 KZ-Aufseherinnen
 vor Gericht
 236 Seiten · EUR 20,-
 ISBN 978-3-910732-25-4



Johannes Czwalina (Hg.)
Die Wirklichkeit einblenden!
 Wege zum Frieden
 408 Seiten · EUR 19,90
 ISBN 978-3-947373-84-0



**Annika Krahn,
 Recha Allgaier-Honal**
Jung, rassistisch, identitär
 Bedrohungspotentiala für
 unsere Gesellschaft
 224 Seiten · EUR 20,-
 ISBN 978-3-947373-90-1



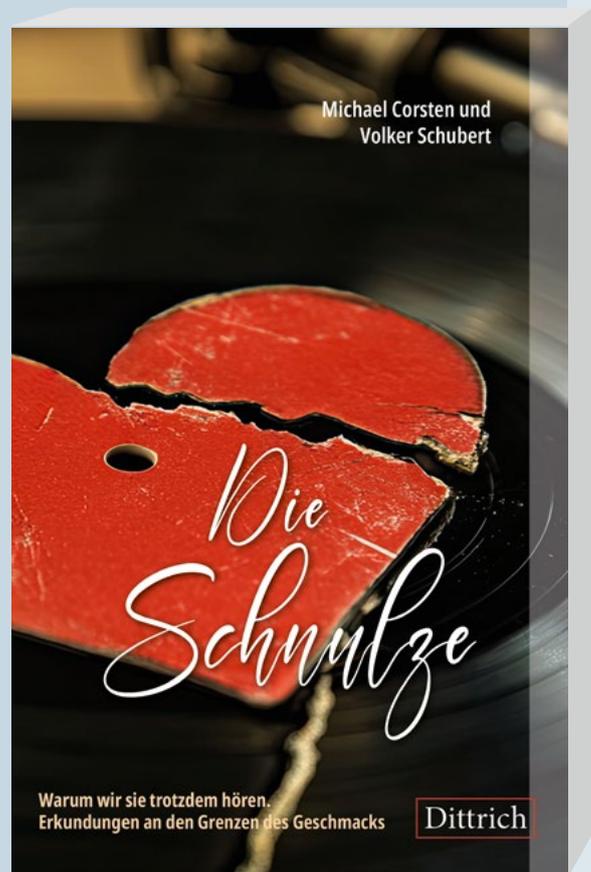
Barbara Böttger
»Die unendliche Lust am Leben«
 Aus dem Briefwechsel meiner
 Mutter 1925–85
 496 Seiten · EUR 32,-
 ISBN 978-3-910732-13-1

Kitsch ... oder doch Kultur?

»Wie blau ist das Meer, wie groß kann der Himmel sein!«

Schnulzen sind allgegenwärtig. Da der meist abwertende Gebrauch des Begriffs dazu geführt hat, dass Schnulzen kaum kulturwissenschaftlich untersucht wurden, macht es sich das Buch zur Aufgabe, den Besonderheiten dieser Gattung nachzuforschen. Es lassen sich eine Reihe von Merkmalen identifizieren, die über die verschiedenen popmusikalischen Richtungen und Genres hinweg für die meisten einschlägigen Songs charakteristisch sind und die es gestatten, **Schnulze als eigenständiges soziales, kulturelles und ästhetisches Phänomen** ernst zu nehmen und zu untersuchen. Nicht als minderwertiges Derivat anderer musikalischer, lyrischer oder popkultureller Formen, sondern vielmehr eben wegen ihrer Spezifik und ihren besonderen Potentialen.

Erschlossen wird das Thema durch historische Ausführungen, etwa zu Prozessen der Verschnulzung, durch die Analyse verschiedener Songs, Untersuchungen zu Haltungen, Inszenierungen, narrativen Strukturen sowie Verbindungen von Stimme und Stimmung, und schließlich durch Reflexionen über die unterschiedliche Qualität von Schnulzen und über ihre Ästhetik.



© privat

Michael Corsten ist Professor für Soziologie an der Universität Hildesheim. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Lebenslaufsoziologie, Kulturosoziologie und soziologische Theorien.

Auswahl Publikationen: *Lebenslauf und Sozialisation* (VS Springer 2020); *Praxis. Ausüben. Begreifen* (als Herausgeber), (Velbrück Wissenschaft 2021); »Tod und Schnulze«, Jahrbuch »Tod und Gesellschaft« (Juventa 2025, zusammen mit Volker Schubert)



© privat

Volker Schubert war Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Hildesheim. Zuvor lehrte er Deutsche Sprache und Literatur an der Universität Kumamoto (Japan) und Pädagogik an den Universitäten Mainz und Marburg. Arbeitsgebiete: Theorie der Erziehung, Vergleichende Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt Ostasien und Ozeanien) und Ästhetische Erziehung.

Auswahl Publikationen: *Der Pädagoge als Ingenieur* (Beltz Juventa 2019); *Alles kann besser werden, außer dem Menschen. Anthropologie und Pädagogik bei Bertolt Brecht* (Velbrück Wissenschaft 2025).

Michael Corsten und
Volker Schubert

Die Schnulze

Warum wir sie trotzdem hören.
Erkundungen an den Grenzen
des Geschmacks
ca. 300 Seiten
Format 14,0 x 21,5 cm
broschiert
ISBN 978-3-910732-92-6
EUR 22,-

Erscheint September 2025



AKZENTE

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR

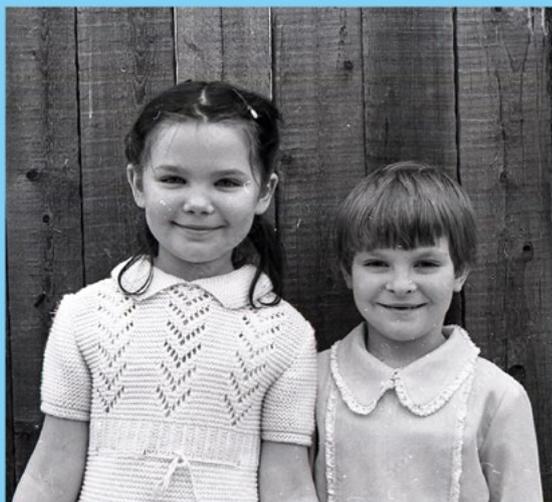
Die »AKZENTE« gehören zu den ältesten Literaturzeitschriften Deutschlands. 1953 von Walter Höllerer und Hans Bender gegründet, seit 1975 von Michael Krüger, seit 2014 von Jo Lendle und ab 2025 von Marietta Thien herausgegeben, sind sie zum umfangreichsten Archiv der modernen Literatur und Poesie geworden. Jede Ausgabe widmet sich einem Thema – poetisch oder politisch –, das mit Beiträgen aus deutschsprachiger wie übersetzter Lyrik, Prosa und Essayistik umkreist wird. Die Zeitschrift wird ergänzt durch das Onlineportal www.akzenteliteratur.de u.a. mit digitalen, heftunabhängigen Beiträgen, einem Heftarchiv und Autor:inneninformationen.

Erscheint viermonatlich. Jahresabonnement EUR 35,- zzgl. Porto | Einzelheft EUR 12,-

AKZENTE

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR 2/2025 72. Jg.

ALTER



Die literarischen Beiträge der 28 Autor:innen des 2. Heftes 2025 berühren in unterschiedlichen Annäherungen und Genres – ob im Gedicht, Kurzprosa, Essay, Brief u.a. – das Thema ALTER. Gemeinsam zeichnen sie ein vielschichtiges Bild davon, wie unterschiedlich Alter erlebt und gedeutet wird. Beurteilen Sie selbst, ob etwa der Verlust an Konturen, das allmähliche Verschwinden des Selbst und der Persönlichkeit im neugierigen Blick zurück oder voraus, unabhängig vom eigenen Lebensalter, den Texten und Themen eine besondere Ausdrucksqualität gibt oder gar neue literarische Maßstäbe setzt.

ALTER

Heft 2/2025 72. Jg.

ca. 100 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm

broschiert

ISBN 978-3-910732-93-3

ISSN 0002-3957

Erscheint Ende Juli 2025

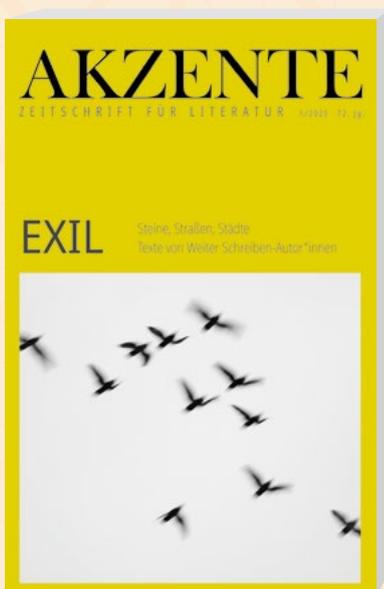
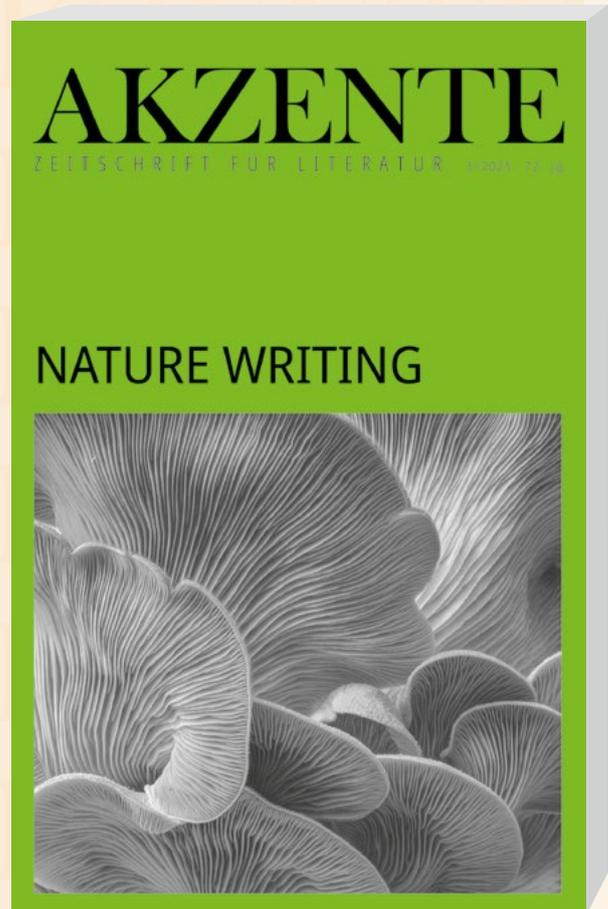


Zeitschrift für Literatur

Nature Writing ist mehr als Naturbeschreibung – es erkundet das Verhältnis des Menschen zu seiner Umgebung. Das Spektrum an literarischen Werken reicht von Reiseerzählungen über essayhafte oder poetische Texte bis hin zur tiefen Naturreflexion, sie sind oft biographisch geprägt und können auch politisch sein. Im vorliegenden Heft finden sich großartige literarische Texte zum Thema NATURE WRITING ebenso wie Meta-betrachtungen über das Genre.

NATURE WRITING

Heft 3/2025 72. Jg.
ca. 100 Seiten
Format 14,0 x 22,0 cm
broschiert
ISBN 978-3-910732-94-0
ISSN 0002-3957
Erscheint Dezember 2025



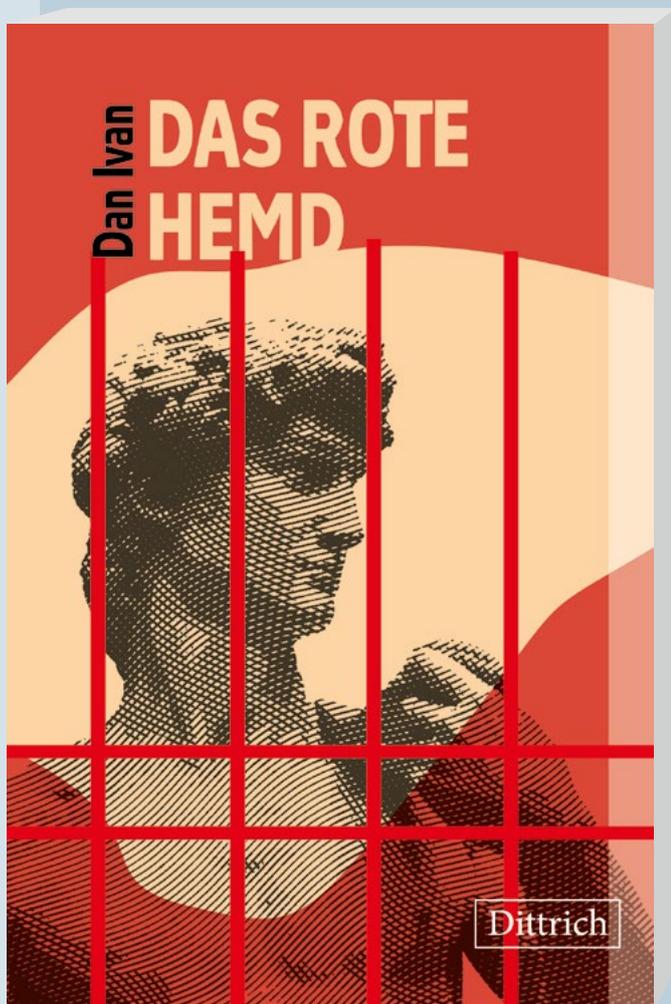
Häuser, Straßenzüge, ganze Städte ragen aus den Texten heraus: Kabul, Damaskus, Butscha ... 22 Autor:innen tragen – in Briefen, Gedichten und Prosatexten – die inneren Kartierungen und Orte, die sie gerettet und mit ins Exil getragen haben, zusammen. Oftmals finden sich in den Texten Gemeinsamkeiten, die auch einen lichten Raum geben: Wenn etwa Lina Atfah und Nino Haratischwili in ihrem Briefwechsel plötzlich feststellen, dass die Häuser ihrer Vergangenheit sich zum Verwechseln ähnlich sehen, obwohl das eine im syrischen Salamiyya, das andere im georgischen Tbilissi steht.

EXIL

Steine, Straßen, Städte.
Heft 1/2025 72 Jg.
104 Seiten
Format 14,0 x 22,0 cm
broschiert
ISBN 978-3-910732-51-3 | ISSN 0002-3957
Erschienen März 2025



Ein zutiefst europäischer Roman



Ein Italiener mit Visionen und einer manisch-depressiven Erkrankung in einem rumänischen Gefängnis, zwei verschwundene Statuen des berühmten Bildhauers Brăncuși, eine wohlhabende Familie im Strudel der Geschichte Italiens und Rumäniens, und ganz viel Kunst.

Mit seinem neuen Roman »Das rote Hemd« spannt Dan Ivan den erzählerischen Bogen über fünf Generationen der Familie Martinelli. Eine bedeutende Rolle spielen dabei das rote Hemd des Urgroßvaters, der unter Garibaldi gekämpft hat, und zwei Statuen von Brăncuși, die verloren gegangen, gekauft, verlegt werden, bis sie schließlich ein grausames und unvorhersehbares Schicksal ereilt.

Dan Ivan präsentiert einen zutiefst europäischen Roman, der neben geschichtlichen Details auch tiefe Einblicke in die unmittelbare Gegenwart vermittelt.

Aus dem Rumänischen von Peter Groth

Dan Ivan

Das rote Hemd

ca. 150 Seiten

Format 14 x 21,5 cm

ISBN 978-3-910732-87-2

Klappenbroschur

EUR 16,00

Erscheint Oktober 2025



Dan Ivan ist in Bukarest geboren, seit 2016 lebt er in einem kleinen Ort in Kärnten. Nach seinem Medizinstudium hat er einige Jahre als Arzt gearbeitet und war dann lange Zeit in der Pharmaindustrie tätig.

2017 debütierte er mit dem Gedichtband *Pe străzi. Harap-Alb*. 2019 erschien der Roman *Mila 23* im Nemira-Verlag in Bukarest. Die rumänische Originalausgabe *Das rote Hemd* wurde 2024 im Letras-Verlag, Bukarest veröffentlicht.



Eine hellseherische Satire

Als Russland 2014 die Krim besetzte und einen Krieg in der Ostukraine begann, schrieb der moldauische Schriftsteller Iulian Ciocan noch an seinem Roman »Am Morgen kommen die Russen« (2015). Es ist eine fast hellseherische Satire auf eine russische Invasion aus dem separatistischen Transnistrien der Republik Moldau.

In dem Buch versucht ein junger Akademiker, seinen Roman über eine russische Invasion in die Republik Moldau zu veröffentlichen.

Der Roman verknüpft zwei faszinierende Geschichten, wobei das Fantastische durch die real existierende Wirklichkeit vorweggenommen wird. Wie die Prophezeiung einer düsteren und von Unsicherheiten geprägten Zukunft. Der Autor beschreibt mit bissigem Humor die postsowjetische Gesellschaft in der moldauischen Hauptstadt Chişinău und beleuchtet die enormen Spannungen zwischen der rumänisch- und der russischsprachigen Bevölkerung sowie die politischen und sozialen Probleme, die sich seit der Unabhängigkeit der Republik Moldau abzeichnen.

»Die einflussreichste rumänischsprachige Stimme der Republik Moldau« (ARTE 2024)

Aus dem Rumänischen von Peter Groth



© privat

Iulian Ciocan ist am 6. April 1968 in Chişinău geboren. Er ist Autor, Publizist und Literaturkritiker. Seine fünf Romane wurden bereits in zehn Sprachen übersetzt und in zahlreichen Ländern publiziert. Er hat mehrere Literaturpreise erhalten, im April 2024 hat der französisch-deutsche Kultursender ARTE eine Dokumentation über seine in Frankreich veröffentlichten Romane ausgestrahlt.

Iulian Ciocan

Am Morgen kommen die Russen

ca. 265 Seiten

Format 14,0 x 21,5 cm

Klappenbroschur

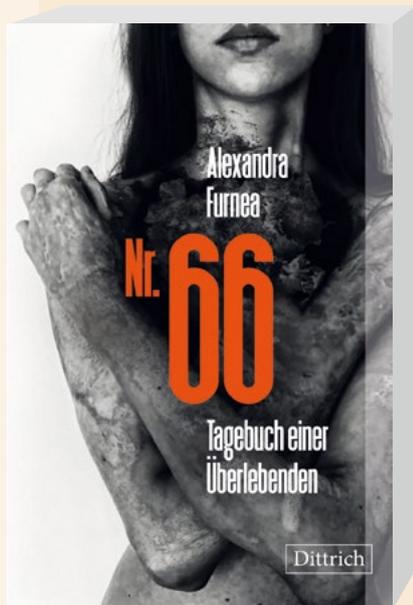
ISBN 978-3-910732-88-9

EUR 18,00

Erscheint Oktober 2025



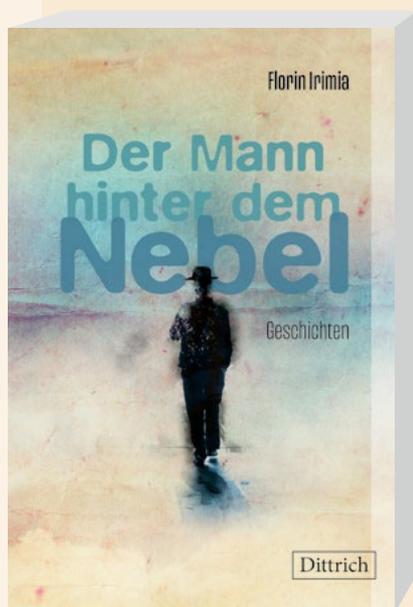
Noch mehr rumänische Literatur bei Dittrich



Alexandra Furnea
Das Tagebuch der 66
Die Nacht, in der ich brannte
344 Seiten
Format 14,0 x 21,5 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-3-910732-31-5
EUR 18,00
lieferbar

»Das Tagebuch der 66« von Alexandra Furnea ist erschütternd und ermutigend zugleich, ein leidenschaftlicher Appell, niemals die Hoffnung aufzugeben: Am 30. Oktober 2015 verbrannten während eines Konzerts 65 Gäste im Bukarester Club Colectiv oder starben wenig später aufgrund der miserablen Verhältnisse im rumänischen Gesundheitssystem. Alexandra Furnea berichtet, wie sie mit schwersten Verletzungen sowohl das Feuer als auch das folgende Martyrium im Krankenhaus überlebte: die menschenunwürdige Behandlung der Verletzten und die Vertuschung durch opportunistische Ärzte und korrupte Behördenmitarbeiter. Ihre Geschichte ist ein beeindruckendes Zeugnis vom Überlebenswillen einer starken jungen Frau, die sich ungebrochen zurück ins Leben kämpft – trotz kaum erträglichen jahrelangen Leidens, und dem Wissen, dass sie chronisch krank ist und jährlich operiert werden muss.

Aus dem Rumänischen von Peter Groth



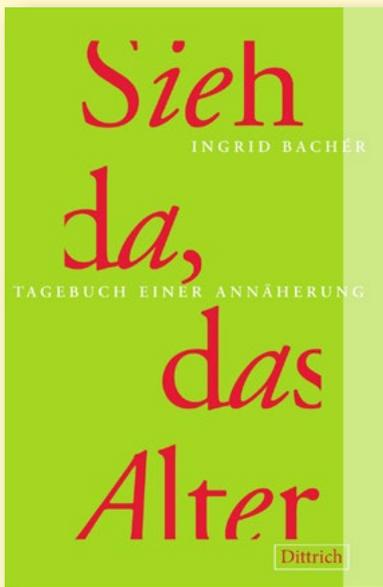
Florin Irimia
Der Mann hinter dem Nebel
Erzählungen
340 Seiten
Format 14,0 x 21,5 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-3-910732-30-8
EUR 18,00
lieferbar

Der preisgekrönte Autor Florin Irimia nimmt als »rumänischer Kafka« mit in eine wie unwirklich flirrende Erlebniswelt: »Der Mann hinter dem Nebel« verfolgt die Entwicklung des Protagonisten in 24 lose miteinander verbundenen literarischen Erzählungen. Sie erzählen von einem Strauchelnden, der Glücksmomente und schmerzhafteste Verluste erlebt, oftmals am Scheideweg steht, an dem sich ihm aber immer eine Perspektive auftut. Ein traumhaft surreales, ein melancholisches Buch: atmosphärisch dicht, mit erzählerischer Sogwirkung.

Aus dem Rumänischen von Peter Groth



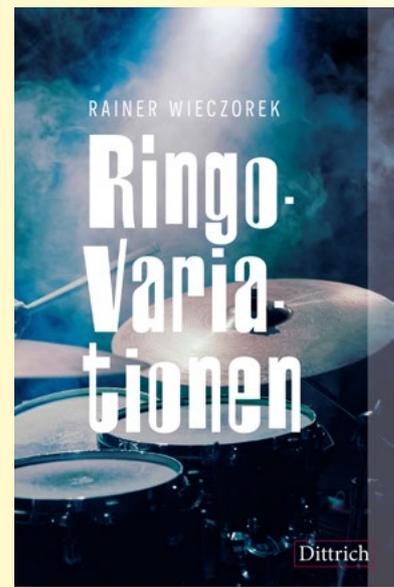
Belletristik-Highlights bei Dittrich



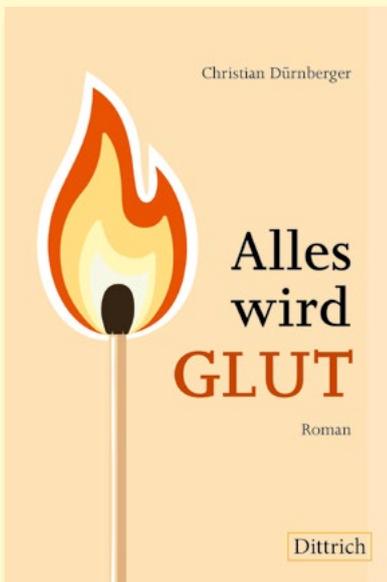
Ingrid Bachér
Sieh da, das Alter
Tagebuch einer Annäherung
198 Seiten · EUR 16,90
ISBN 978-3-947373-42-0



Anja Liedtke
Der Himmel ist altes Silber
Nature Writing
188 Seiten · EUR 22,-
ISBN 978-3-910732-08-7



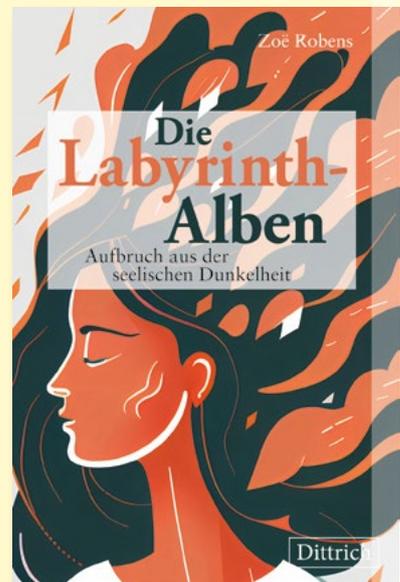
Rainer Wieczorek
Ringo-Variationen
120 Seiten · EUR 22,-
ISBN 978-3-910732-23-0



Christian Dürnberger
Alles wird GLUT
Roman
224 Seiten · EUR 16,-
ISBN 978-3-910732-48-3



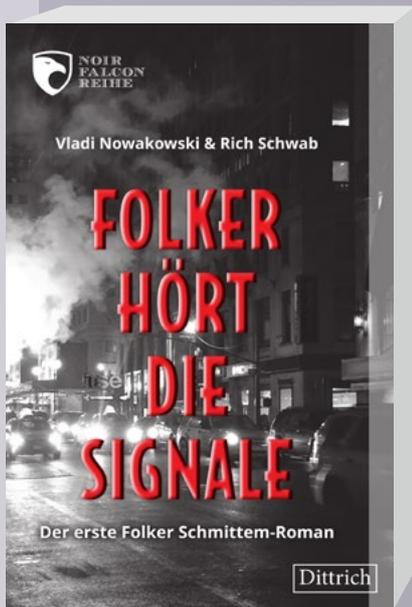
Gerda Laufenberg
Die bizarre Schönheit
der Trümmerblumen
Erzählungen
156 Seiten · EUR 18,-
ISBN 978-3-910732-52-0



Zoë Robens
Die Labyrinth-Alben
Aufbruch aus der seelischen
Dunkelheit
204 Seiten · EUR 18,-
ISBN 978-3-910732-24-7

Dittrich

»Witzig, schräg, richtig spannend.«



Vladi Nowakowski, Rich Schwab

Folker hört die Signale

Der erste Folker Schmittem-Roman

336 Seiten

Format 22,2 cm x 14,0 cm

Broschiert

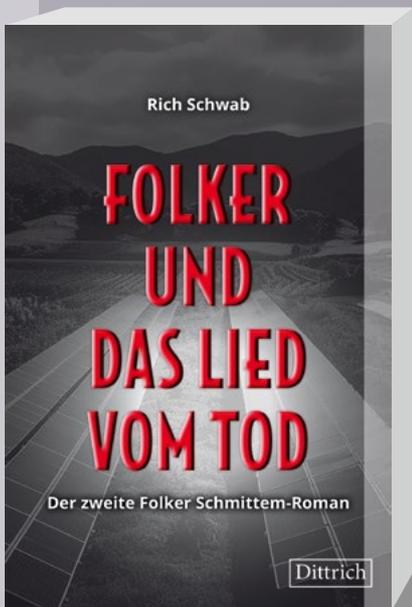
ISBN 978-3-910732-01-8

EUR 16,90

lieferbar

Köln: Irgendwas ist ja immer.

Im ungewöhnlich warmen Frühjahr 2019 sorgt Schuggermän für den Schnee, das türkische Schutzgeld-Business hat ein deutsches Problem, ein Trupp Nazis will das Trinkwasser vergiften, und den zuständigen Mann beim Verfassungsschutz plagt ausgerechnet jetzt eine tiefe Sinnkrise. Der Musiker Folker wird mitten in eine Geschichte um Gift, Koks, Erpressung und verdeckte Ermittler hineingezogen. Das Dumme ist: Folker hat nur einen Schlag. Und zwar bei Frauen. Ohne Taifun, Jupp, Sansibar und die anderen kommt er da nie wieder heil raus. Ihm selbst bleibt am Ende nur eine Waffe ...



Rich Schwab

Folker und das Lied vom Tod

Der zweite Folker Schmittem-Roman

260 Seiten

Format 22,2 cm x 14,0 cm

Broschiert

ISBN 978-3-910732-28-5

EUR 18,00

lieferbar

Alle Wege führen nach Rohm.

Na ja, sicher nicht alle. Aber Folker kommt im brütend heißen Sommer 2023 gar nicht umhin, das kleine Eifeldorf mal wieder zu besuchen. Von ländlicher Ruhe und Idylle kann allerdings diesmal keine Rede sein: Der Streit um geplante Photovoltaik-Parks, also Millionen-Investitionen und Traumprofite für Bauern und Grundbesitzer, artet unerwartet in einen blutigen Krieg mit erschreckenden Kollateralschäden aus. Zwischen skrupellosen Investoren, korrupten Politikern, geldgierigen Bauern und wenig zimperlichen Heavy Metal-Fans versuchen Folker und seine Freunde einen Mörder zu finden.



Mehr als ein Regional-Krimi.« (Express am Sonntag)

Dittrich

Der dritte Folker-Schmittem-Roman

Über 300.000 Follower auf YouTube?

Ein Grund zur Freude. Sollte man meinen.

Dass sich einer von ihnen als unheimlicher Stalker entpuppt, schmälert die Freude der schönen Henriette, genannt Henry, allerdings gewaltig. Hinzu kommt, dass die 20-Jährige sich nicht entscheiden kann, ob sie *die* oder *der* Henry sein will. Folker, mal wieder unsterblich verliebt, hofft natürlich auf Ersteres. Erst recht, wenn es ihm, Taifun und Jupp gelingt, den Stalker zur Strecke zu bringen. Was gar nicht so leicht ist, wenn Regina nach einem Überfall schwer verletzt im Krankenhaus liegt und die drei sich gleichzeitig auf die Suche nach den Übeltätern machen müssen ...



© privat

Rich Schwab, Jahrgang 1949, Musiker und Autor. Komponierte Hörspiel- und Filmmusiken. Veröffentlichte 1992 seinen ersten Roman (Nie wieder Apfelkorn – der erste Büb-Klüttsch-Roman, Volksblatt Verlag), seitdem vier weitere sowie zahlreiche Kurzgeschichten. Letzte Veröffentlichungen: Paaf! – der vierte Büb-Klüttsch-Roman, Fuego 2016, Rich Choice – Everybody's Dancing, Fuego 2018, Ming Tant – Jede Jeck es anders, 2018, Caurey – music for unfilemed movies vol. 1–5, Fuego 2017–2022, the little while – Do What You Love, Fuego 2022. Im Dittrich Verlag (2023) FOLKER HÖRT DIE SIGNALE, mit Vladi Nowakowski.

Rich Schwab
Folker und das Influencer

ca. 300 Seiten
broschiert
Format 14 x 21,5
ISBN 978-3-910732-90-2
EUR 16,-
Erscheint Oktober 2025



Dittrich

Der Dittrich Verlag unterstützt
den Kulturhof Velbrück e.V.

Auslieferung



Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D – 35463 Fernwald

Ihre persönliche Ansprechpartnerin bei PROLIT

Alexandra Reichel
Tel.: 0641/94393-36
Fax.: 0641/94393-199
a.reichel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH - 8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 44 762 42 00
Fax: +41 44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

Dittrich Verlag

in der Velbrück GmbH Verlage
Meckenheimer Str. 47
53919 Weilerswist-Metternich

Berliner Büro

Kurfürstendamm 30
10719 Berlin
www.dittrich-verlag.de

Presse und Vertrieb

Nino Laufens
Tel.: 02254/83603-12
n.laufens@velbrueck.de

Gabi van Rey
Tel.: 02254/83603-20
g.vanrey@velbrueck.de

Verlagsleitung

Marietta Thien
Tel.: 02254/83603-18
m.thien@dittrich-verlag.de

Vertreter Deutschland

Georg Kroemer
Hirschbergstraße 30
50939 Köln
Telefon 0221 4482-30
Telefax 0221 4436-80
gk@kroemer-buchvertrieb.de

Folgen Sie uns auch auf Social Media!



Besuchen Sie unser kostenloses
Dittrich Magazin mit (Video-)
Podcasts, Beiträgen und
Lesungsberichten unserer
Autorinnen und Autoren.